

# Gesunde Unternehmen brauchen gesunde Mitarbeiter

## Wettbewerbsvorteil durch Betriebliche Gesundheitsförderung sichern

MIT BLICK auf den wachsenden Anteil psychischer Erkrankungen an den Ausfallzeiten in Unternehmen gewinnt das Engagement im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung immer größere Bedeutung. Heinz Kaltenbach, Geschäftsführer des BKK Bundesverbandes, erläutert die Zusammenhänge.

*Herr Kaltenbach, was bringt das betriebliche Engagement den Beschäftigten, was den Unternehmen?*

Wir analysieren Krankenzustände seit vielen Jahren und stellen eine anhaltende Zunahme von psychischen Erkrankungen fest. Diesem Trend müssen wir wirksam entgegenreten. Immerhin entstehen durch arbeits-

bedingte Erkrankungen insgesamt in Deutschland jährlich Kosten in Höhe von fast 44 Milliarden Euro. Natürlich kann jeder Einzelne individuell vorsorgen. Aber auch die Unternehmen können und müssen durch Betriebliche Gesundheitsförderung einen Beitrag leisten. Schließlich gewinnt durch gesunde und motivierte Mitarbeiter das Unternehmen gleichermaßen.

*Warum ist gerade die BKK der Spezialist in puncto Gesundheitsförderung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?*

Die Betriebskrankenkassen gehen auf die Unterstützungskassen zurück, die Arbeiter und Unternehmer Mitte des 18. Jahrhunderts



**Heinz Kaltenbach, Geschäftsführer, BKK Bundesverband**

gegründet haben. Sie sind also aus den Betrieben heraus entstanden. Als „Spezialisten für Spezialisten“ verfügen sie über genaue Kenntnisse der Arbeitswelt und der individuellen Arbeits- und Lebensumstände ihrer Versicherten. Sie wissen, wie sich die ändernden Anforderungen der Arbeitswelt auf die Gesundheit der Beschäftigten

auswirken können und wie darauf zu reagieren ist.

*Wie setzen sich die Betriebskrankenkassen für die Betriebliche Gesundheitsförderung ein?*

Wir verfolgen unterschiedlichste Ansätze. Im Bereich der psychischen Erkrankungen zum Beispiel: 2009 ist unter Leitung des BKK Bundesverbandes die Aktion „Mensch und Arbeit. Im Einklang. Move Europe“ gestartet – eine Initiative des Europäischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung (ENWHP). In ihr engagieren sich verschiedene Organisationen und öffentliche Akteure aus Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Aktion weist auf die Bedeutung des Faktors

Stress hin, greift Beispiele vorbildlicher Prävention auf und stellt sie den Unternehmen zur eigenen Umsetzung zur Verfügung.

*Welche Hilfestellungen bietet die BKK Unternehmen, die sich für die Gesundheit ihrer Beschäftigten engagieren wollen?*

Die BKK hat mit der Team Gesundheit GmbH ein Tochterunternehmen geschaffen, das entsprechende Dienstleistungen anbietet – vom Gesundheitsmanagement über Maßnahmen zur Prävention bis zu Analyse und Forschung. Ziel ist es, passgenaue Projekte nach dem jeweiligen Bedarf der Unternehmen aufzulegen und sie bei der Umsetzung zu unterstützen.